

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben

vom

STATISTISCHEN AMT

des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. IV/2/10

20. Juli 1949

Die Beschäftigten in der Industrie
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
und der französischen Zone

- Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -

Mai 1949

(vorläufige Ergebnisse)

Die Beschäftigtenzahl der Industrie ist im Monat Mai 1949 gegenüber April 1949 nicht gestiegen und zwar im Vereinigten Wirtschaftsgebiet um 22 500 (0,6 vH) auf 3 903 000, in der französischen Zone um 3 100 (0,7 vH) auf 442 000.

1949	Beschäftigungszahl	Veränderung gegen den Vormonat in vH
Januar	3 381 495	+ 1,9 vH
Februar	3 901 737	+ 0,5 "
März	3 888 749	- 0,3 "
April	3 880 936	- 0,2 "
Mai	3 903 436	+ 0,6 "

Damit wurde nach dem Rückgang im März und April die höchste Beschäftigtenzahl für die Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes seit dem Zusammenbruch 1945 erreicht. Sie liegt, obwohl es sich nur um Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten handelt, um 583 100 (= 17,6 vH) über der Beschäftigtenzahl von 1936, die sich im Bereich des jetzigen Vereinigten Wirtschaftsgebietes auf etwa 3 320 300 belief.

Die Beschäftigten Mai 1949
in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Land	Beschäftigten - Veränderung gegenüber April 1949		
	Beschäftigtenzahl Mai 1949	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	102 741	- 1 019	- 1,0
Hamburg	136 124	+ 872	+ 0,6
Niedersachsen	398 752	- 94	- 0,03
Nordrhein-Westfalen	1 803 238	+19 405	+ 1,1
Bremen	53 396	+ 1 168	+ 2,2
Hessen	350 200	- 1 350	- 0,4
Württemberg-Baden	463 006	+ 3 085	+ 0,7
Bayern	595 979	+ 527	+ 0,1
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	3 903 436	+22 500	+ 0,6

Die Zunahme der Zahl der Beschäftigten im Land Nordrhein - Westfalen erklärt sich vor allem daraus, dass 185 Betriebe mit einer Gesamtbeschäftigtenzahl von etwa 16 000 neu in die Berichterstattung aufgenommen sind. Es handelt sich bei diesen Betrieben nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes von Nordrhein - Westfalen um Neugründungen.

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahl in der Industrie war weder in den einzelnen Ländern noch in den Industriegruppen einheitlich. Von 43 Industriegruppen weisen 26, die 63 vH der Beschäftigten erfassen, eine Zunahme um 34 472 und 17 mit 32 vH der in der Industrie Beschäftigten eine Abnahme um 11 972 auf.

Der stärkste Zugang ist in der Textilindustrie um 8 800 (=2,5 vH) auf 362 300 zu beobachten. Im Kohlenbergbau wurde die Beschäftigungsgrenze von 500 000 überschritten (2 800 auf 501 900). Den Einstellungen im Steinkohlenbergbau standen Entlassungen im Braunkohlenbergbau gegenüber.

Verhältnismässig stark stieg die Beschäftigung in den Industriegruppen:

Torfgewinnung und -verarbeitung	+ 10,5 vH	{ + 1000 auf 10500
Tabakverarbeitung	+ 7,6 "	{ + 3000 " 43500
Wollkerien	+ 4,1 "	{ + 700 " 17400

In drei Industriegruppen, die seit Januar sinkende Beschäftigung aufwiesen, nahm die Zahl der Beschäftigten wieder zu:

Bekleidung	+ 2 200	= + 1,6 vH auf 140 900
Schuhe	+ 1 100	= + 2,3 vH auf 50 000
Glas	+ 460	= + 1,3 vH auf 34 500.

In der Lebensmittelindustrie ist erstmalig seit Februar 1949 eine geringfügige Erhöhung der Beschäftigtenzahl zu erkennen + 2 700 = 1,7 vH auf 165000, wobei das Auslaufen der Kampagne der Kartoffeltrocknungsindustrie mit der jahreszeitlichen Belebung in der Fischverarbeitungsindustrie und vereinzelt auch schon der Obstkonservenindustrie (in Württemberg-Baden) zusammenfällt.

Als Folge der starken Zurückhaltung auf dem Bausektor im Mai wurden in der Industriegruppe "Steine und Erden" nur weitere 3 280 (= + 2,1 vH) Beschäftigte gegenüber 9 100 im April (Zunahme um 6,1 vH gegenüber März) eingestellt, während im Mai 1948 in dieser Industriegruppe 3 533 Neueinstellungen erfolgten.

In der Eisen- und metallverarbeitenden Industrie überwiegen die Entlassungen. Seit Januar 1949 sind hier 27 000 Beschäftigte mehr entlassen als eingestellt worden. Nach der Arbeitslosenstatistik waren im Mai 1949 141 000 Metallarbeiter arbeitslos, d.s. 11,6 vH der Arbeitslosen insgesamt und 11,9 vH der in den Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten der metallverarbeitenden Industrie Tätigen.

Die Beschäftigtenzahl in der
Eisen- u. metallverarbeitenden Industrie
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Industriegruppe	Beschäftigten- zahl Mai 1949	Veränderung Absolut gegen Januar 1949	gegen in vH
Maschinenbau	366 488	+ 3 868	+ 1,1
Misch-Bleichen, Metallwaren	237 828	- 8 826	- 3,6
Elektrotechnik	209 494	- 9 631	- 4,4
Fahrzeugbau	171 015	+ 9 050	+ 5,6
Stahl- und Eisenbau	111 438	- 5 981	- 5,1
Feinmechanik und Optik	54 763	- 2 635	- 4,6
Schiffbau	35 555	+ 364	+ 1,0

Die französische Zone

Von den Zugängen in der französischen Zone (+ 3 100) entfallen allein auf die "Textilindustrie" 1 900, die mit 65 750 Beschäftigten 14,9 vH der Industrie der französischen Zone umfasst. In der "Feinkeramik", die im Vereinigten Wirtschaftsgebiet etwas weniger Beschäftigte als im Vormonat (0,7 vH) meldet, hat in der französischen Zone die Beschäftigtenzahl um 3,6 vH auf 4 600 zugenommen. In der Industriegruppe "Gummi- und Asbestverarbeitung" ist dagegen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet die Zahl der Beschäftigten etwas höher, während sie in der französischen Zone um 4,6 vH auf 2 700 abgenommen hat. Ein besonders auffälliger Rückgang der Beschäftigtenzahl ist bei der Kunststoffverarbeitung festzustellen (- 760, = 41,4 vH auf 1080), was besonders auf Entlassungen in Baden zurückzuführen ist. Im übrigen ist die Entwicklung in der französischen Zone der im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ähnlich.

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industriegruppe	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet 2)			Französische Besatzungszone 3)		
	März	April	Mai	März	April	Mai
21 1 Kohlenbergbau	497 917	499 138	501 933	600	594	601
21 3 Eisenerzbergbau	15 569	15 828	16 088	3 237	3 286	3 321
21 4 NE-Metallerzbergbau	8 533	8 865	8 317	1 441	1 386	1 301
21 5 Salzbergbau u. Salinen	14 227	14 311	14 703	909	919	931
21 7 Fluss-, Schwespat-, Graph. u. sonstiger Bergbau	1 906	1 910	1 465	319	354	353
21 8 Torfgewinnung u. -verarbeitung	7 744	9 482	10 481	198	419	542
22 1 Mineralöl	20 391	20 306	20 433	823	821	821
22 5 Kohlenwertstoffe (einschl. Hydrierung und Synthese)	7 248	7 694	7 658	738	718	687
25 Steine und Erden	150 253	159 355	162 636	31 570	32 149	32 573
27 Eisen und Stahl	184 457	185 539	187 066	8 802	8 787	8 941
28 NE-Metalle	45 090	45 018	44 671	2 937	3 032	3 171
29 1 Eisen-Stahl- und Tempergiesserei	98 566	97 947	97 979	9 364	9 305	9 272
29 5 NE-Metallgiesserei	13 039	13 080	12 891	807	884	892
31 Stahl- und Eisenbau	112 634	111 517	111 438	6 944	6 288	6 012
32 Maschinenbau	365 147	366 444	366 488	41 299	41 487	41 431
33 Fahrzeugbau	168 152	169 645	171 015	10 260	10 827	10 655
34 Schiffbau	34 926	35 808	35 555	893	902	897
36 Elektrotechnik	215 706	211 562	209 494	11 310	11 087	10 991
37 Feinmechanik und Optik	55 561	55 072	54 763	20 600	20 124	20 564
38 Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren	245 186	240 345	237 828	19 870	19 823	19 576
39 Musikinstrumente, Spielwaren, Edelsteine, Schmuckwaren	22 723	20 718	20 090	6 190	6 045	5 732
40 Chemie	222 738	219 664	219 501	45 150	45 274	45 134
51 Feinkeramik	48 193	47 883	47 564	4 747	4 488	4 628
52 Glas	34 087	33 999	34 455	1 443	1 598	1 650
53 Sägerei und Holzbearbeitung	70 669	70 164	69 422	18 523	18 648	18 549
54 Holzverarbeitung	136 643	131 877	129 513	22 055	21 701	21 703
55 Papiererzeugung	39 392	39 866	40 743	8 255	8 558	9 068
56 Papierverarbeitung	38 596	38 587	39 061	6 993	7 057	7 148
57 Druck	73 125	73 886	75 499	9 013	9 000	9 187
58 Kunststoffverarbeitung	19 054	17 884	17 063	2 086	1 842	1 080
59 Gummi- und Asbestverarbeitung	51 902	51 166	51 211	2 885	2 832	2 732
61 Ledererzeugung	21 397	21 143	21 567	5 237	5 289	5 311
62 1 Lederverarbeitung	20 494	19 557	19 213	3 210	3 056	2 978
62 5 Schuhe	49 080	48 897	50 029	18 549	19 372	20 647
62 9 Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten	17 658	17 823	18 085	481	483	481
63 Textil	345 755	333 505	362 287	62 486	63 858	65 749
64 Bekleidung	140 293	138 730	140 927	14 481	14 760	14 615
69 Tabakverarbeitung	38 230	40 383	43 452	10 509	10 626	10 839
zusammen	3 652 275	3 654 392	3 672 594	414 614	417 749	420 842
65 Lebensmittel	173 586	162 310	165 037	11 804	11 472	11 466
66 Zucker	10 781	10 749	10 886	707	854	726
67 Molkereien	15 972	16 719	17 410	3 519	3 584	3 657
68 1 Brauereien und Mälzereien	29 352	29 868	30 325	4 082	4 223	4 287
68 2 Spiritus	6 783	6 898	7 194	965	1 006	1 009
Industrie insgesamt	3 888 749	3 880 936	3 903 436	435 581	438 888	441 987

1) Vorläufiges Ergebnis

2) In den Industriegruppen Steine und Erden, Schiffbau, Chemie, Sägerei u. Holzbearbeitung, Textil, Bekleidung, Ledererzeugung, Lederverarbeitung, Schuhe und im Bergbau zur Verbesserung der Repräsentation teilweise auch Betriebe unter 10 Beschäftigten.

3) In der Sägeindustrie, Ledererzeugung und Edelsteinindustrie auch teilweise Betriebe unter 10 Beschäftigten.